



Abfall-Info

62. Ausgabe
Oktober 2016

Gebührenfrei Straßenbaumlaub abgeben

Bis zum 20. Dezember 2016 kann Laub von Straßenbäumen bei den im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Sammelstellen gebührenfrei abgegeben werden (siehe Internet unter www.dresden.de/abfall). Zusätzlich wird jegliches Laub von Rosskastanien, das mit der Miniermotte befallen ist, gebührenfrei angenommen. Für Laub von anderen Bäumen ist eine Gebühr von 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter und bei mehr als einem Kubikmeter 2,75 Euro pro angefangenem Kubikmeter zu entrichten.

Sie können das Laub auch auf Ihrem Grundstück kompostieren oder in Ihrer Biotonne entsorgen. Verboten ist jedoch das Verbrennen von Laub, Grün- und Gehölzschnitt sowie das illegale Ablagern im öffentlichen Raum.



Foto: ASA

Elektroaltgeräte auch beim Handel abgeben

Seit dem 24. Juli 2016 nehmen alle Händler (auch Online- und Versandhändler) mit einer Verkaufsfläche für Elektrogeräte ab 400 Quadratmetern kleine Elektrogeräte bis maximal 25 Zentimeter in haushaltstypischer Menge kostenlos an. Größere Geräte werden unentgeltlich beim Kauf eines gleichartigen Gerätes zurückgenommen. Wenn Sie sich Ihr Neugerät anliefern lassen, teilen Sie beim Abschluss des Kaufvertrages die Rückgabeabsicht für Ihr Altgerät mit. Grundlage für das neue Rücknahmesystem ist das Elektro- und Elektronikgeräteregesetz, das die Hersteller und Vertrieber von Elektrogeräten zu mehr Verantwortung für Ihre Produkte verpflichtet.

Elektroaltgeräte gehören wegen den in ihnen enthaltenen Schad- sowie Wertstoffen nicht in den Hausmüll. Das Symbol einer durch-

gestrichenen Abfalltonne weist Sie darauf hin.



Foto: ASA

Bitte entnehmen Sie leicht entfernbare Batterien, Akkus oder Lampen vorher aus den Geräten und entsorgen Sie diese separat. Dies ist der sichere Weg, um dem Austreten von Schadstoffen und dem Entstehen von Bränden, vor allem bei Lithium-Ionen-Akkus, vorzubeugen.

Kunststofftüten stören im Bioabfall

Seit 20 Jahren gibt es in Dresden die Biotonne. Dennoch landet viel Bioabfall im falschen Behälter. Jährlich fallen rund 50 000 Tonnen Bioabfälle in Haushalten an. Die Hälfte davon landet im Restabfall. Dabei können Sie den Bioabfall durch Nutzung der Biotonne einer umweltschonenden Verwertung zuführen. Aus dem Dresdner Bioabfall entsteht in einer Vergärungsanlage Biogas, aus welchem Strom und Wärme hergestellt wird. Die ebenfalls entstehenden Gärreste werden zu Kompost verarbeitet, der als Dünger in der Landwirtschaft zum Einsatz kommt.

Leider enthalten einige Biotonnen auch nichtkompostierbare Störstoffe, wie zum Beispiel Kunststoff-/Folientüten und -verpackungen. Diese behindern die stoffliche Umsetzung des Bioabfalls in der Vergärung und die Kompostierung des Gärrestes. Da Kunststoffe während der Behandlung nicht abgebaut werden, führen sie zur Verunreinigung des Kompostes. Das gilt auch für Tüten und Verpackungen aus Biokunststoffen, da deren Abbau wesentlich länger dauert als die Behandlung der eigentlichen Bioabfälle. Ein vollständiges Entfernen von Störstoffen aus dem Kompost ist nicht möglich. Störstoffe verschlechtern seine Qualität und gefährden den Einsatz in der Landwirtschaft.

Bitte vermeiden Sie daher jegliche Fremdstoffe in der Biotonne. Leeren Sie Ihre Kunststofftüte über der Tonne aus und geben Sie diese dann aufgrund ihrer Verschmutzung in die Restabfalltonne. Alternativ zu Kunststofftüten können Sie auch Papiermülltüten sowie Küchen- oder Zeitungspapier verwenden, die mit Bioabfall gut abbaubar sind.



Foto: ASA

Landeshauptstadt Dresden Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 (Haushalte)
(03 51) 4 88 96 44 (Gewerbe)
Telefax (03 51) 4 88 96 03
E-Mail abfallberatung@dresden.de
Internet www.dresden.de/abfall

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden

Sperrmüll - Was? Wohin? Wieviel?

Wohnen Sie schon oder räumen Sie noch? Bei aller Freude über die Anschaffung neuer Möbelstücke stellt sich schnell die Frage, wohin mit Schränken, Sofas oder Tischen, die ausgedient haben.



Foto: SRD

Bitte stellen Sie keinen Sperrmüll auf den Behälterstandplatz oder an die Restmülltonne!

Als Sperrmüll gelten gemäß der Abfallwirtschaftssatzung Abfälle, die wegen ihrer Abmessungen, ihrer Beschaffenheit oder ihres Gewichts nicht in die Abfallbehälter eingegeben werden dürfen. Das sind z. B. Schränke, Kommoden, Teppiche, Matratzen, Fahrräder, Kinderwagen, Lampen, Wäschespinnen etc.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich der alten Stücke zu entledigen:

1. Abgabe auf dem Wertstoffhof

Kleine Mengen Sperrmüll (bis 2 m³) können pro Haushalt und Halbjahr unentgeltlich auf allen im Auftrag der Stadt betriebenen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

2. Gebührenpflichtige Abholung von bis zu 2 m³ pro Halbjahr aus privaten Haushalten

Gegen eine Gebühr von 21,80 € können Sie bis zu 2 m³ Sperrmüll pro Halbjahr auch abholen lassen. Bitte nutzen Sie dafür die Sperrmüllkarte aus dem Abfallratgeber oder das Online-Formular unter www.dresden.de/abfall.

3. Abgabe von mehr als 2 m³

Möchten Sie privat Sperrmüllmengen größer als 2 m³ entsorgen, wenden Sie sich bitte an eine Containerfirma Ihrer Wahl.

Gern unterbreiten auch wir Ihnen ein individuelles Angebot, vom Container mit 5 - 30 m³ Fassungsvermögen bis zur Abholung im Pressmüllfahrzeug. Wir bieten Ihnen komplette Entrümpelungen an und entsorgen dabei Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Hausrat. Sie können eine seriöse Abwicklung und eine termingetrente besenreine Übergabe erwarten.

Erschwerte Abfuhr im Winter

Wir bitten Sie, auch in diesem Winter um Ihre Unterstützung und Mitwirkung: Schnee und Eis auf den Abfallbehälterstandplätzen und den Transportwegen gefährden nicht nur Sie und Ihre Mieter, sondern auch unsere Mitarbeiter und die anderer Entsorgungsunternehmen.

Kommen Sie bitte Ihren Anliegerpflichten rechtzeitig nach und halten Sie die Standplätze und Zugänge zu den Abfallbehältern schnee- und eisfrei.



Foto: SRD

Die Wege vom Standplatz zum Entsorgungsfahrzeug müssen mindestens in einer Behälterbreite geräumt und gestreut sein. Schneewälle am Straßenrand stellen für unsere Mitarbeiter und die Abfallbehälter oft unüberwindbare Hindernisse dar. Bitte achten Sie beim Parken darauf, dass Ihr Fahrzeug die Durchgänge und Zufahrtsstraßen nicht blockiert. Informieren Sie dazu bitte auch Ihre Mieter!

Wir haben für Sie die wichtigsten Winterregeln für die gesicherte Müllabfuhr zusammengefasst:

- Die Wege zu und von den Abfallbehältern und -standplätzen müssen geräumt und gestreut werden!
- Zugänge zur Straße müssen für den Transport der Behälter geräumt werden!
- Falsch parkende Fahrzeuge dürfen die Zufahrtsstraßen nicht einengen und damit die Entsorgungsfahrzeuge behindern!

Biotonne im Winter

Feuchte Abfälle gefrieren bei Minustemperaturen in der Biotonne. Bei der Entleerung der Behälter kann es dazu kommen, dass der Bioabfall an der Behälterwandung angefroren ist und deshalb die Behälter nicht vollständig geleert werden können.

Hier einige Tipps, um das Problem zu minimieren:

- Feuchte Abfälle abtropfen lassen und in Zeitungspapier einwickeln
- Den Behälterboden mit Zeitungspapier oder Knüllpapier auslegen
- Kleinteilige Abfälle wie Laub oder Kleintierstreu bitte nicht lose auf den Behälterboden geben
- Abfälle bitte nicht in die Behälter einpressen oder verdichten

In der Hoffnung auf einen schönen, aber gemäßigten Winter bedanken wir uns bei Ihnen im Voraus für Ihre Umsicht und Mitwirkung!

Ihre Stadtreinigung Dresden GmbH

Stadtreinigung Dresden GmbH
Pfotenhauerstr. 46, 01307 Dresden

Kunden-Hotline: (0351) 44 55 118
Fax: (0351) 44 55 199
E-Mail: service@srdresden.de
www.srdresden.de